

INHALT

VORWORT	7
A. EINLEITUNG	9
B. GRÜNDUNG UND AUFBAU DES BISTUMS ESSEN – EIN KURZER ABRISS .	21
1. Die Gründung des Bistums Essen (1958)	21
2. Die Aufbaujahre im Bistum Essen (1958–1962)	25
2.1 Binnenstrukturen	25
2.2 Theologische und pastorale Leit motive	27
2.3 Die erste Diözesansynode im Bistum Essen (1961)	32
C. AM VORABEND DES ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZILS – DIE JAHRE 1958 BIS 1962	35
1. Die Bistumsebene	35
1.1 Die Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils im Spiegel des Kirchlichen Amtsblattes für das Bistum Essen	35
1.2 Die Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils im Spiegel der Hirtenbriefe	38
1.3 Gremien und Räte – Dechantenkonferenzen und Priestertage	40
1.3.1 Dechantenkonferenzen	40
1.3.2 Diözesanpriestertage	44
1.4 Zwischenfazit	45
2. Gemeinden	46
2.1 Gemeinde und Konzil – Vorbereitung auf das Zweite Vatikanische Konzil?	47
2.2 Die Pfarrausschüsse – Konstituierung und Zielsetzung	51
2.2.1 Schwerpunkte der Tätigkeit in den Jahren 1961 und 1962	55

2.3	Liturgie – Status quo am Vorabend des Konzils	60
2.3.1	Der Stand der Liturgischen Erneuerung im Bistum Essen	61
2.3.2	Der gottesdienstliche ‚Alltag‘ in den Pfarrgemeinden	65
2.3.3	Gottesdienste an den Festtagen des Kirchenjahres	70
2.3.4	Andachtswesen	76
2.4	Zwischenfazit	80
D.	ERSTE SICHTBARE ZEICHEN? – DIE KONZILSJAHRE 1962 BIS 1965	83
1.	Die Bistumsebene	83
1.1	Vorträge des Bischofs zum Konzil	83
1.2	Briefe des Bischofs vom Konzils (RUHRWORT)	89
1.3	Das Zweite Vatikanische Konzil im Spiegel der Hirtenbriefe	95
1.4	Das Zweite Vatikanische Konzil im Spiegel des Kirchlichen Amtsblatts für das Bistum Essen	98
1.5	Das Bistum und die Liturgiereform	99
1.6	Gremien und Räte – Erste Umsetzungen konziliarer Reformen? ..	105
1.6.1	Dechantenkonferenzen	105
1.7	Zwischenfazit	109
2.	Gemeinden	110
2.1	Gemeinde und Konzil – Information der Gemeinde über den Stand der konziliaren Beratungen (1963–1965)	111
2.2	„Wir sind eine junge und kleine Pfarrgemeinde. Die Männer und Frauen sind in den Vereinen reichlich beschäftigt.“ – Die Arbeit der Pfarrausschüsse (1963–1965)	113
2.3	Liturgie (1963–1965)	118
2.3.1	Die Umgestaltung des Altarraumes	118
2.3.2	Der gottesdienstliche ‚Alltag‘ – Veränderungen in Gestalt und Texten der Messfeier	122
2.3.3	Gottesdienste an den Festtagen des Kirchenjahres – Veränderungen in Gestalt und Texten der Messfeier	129
2.3.4	Andachtswesen	133
2.4	Zwischenfazit	134

E.	„DIE KIRCHE IST IN EINEN NEUEN ABSCHNITT IHRER ENTWICKLUNG EINGETRETEN, IN DEN ABSCHNITT DER AUFNAHME UND ANEIGNUNG DES KONZILS.“ – DIE JAHRE 1966 BIS 1975	137
1.	Die Bistumsebene	137
1.1	Instruktionen und Verordnungen – Rom, Deutsche Bischofskonferenz, Bistum Essen	137
1.2	Besondere Impulse zur Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils im Spiegel der Werkwochen für Priester ...	146
1.3	Vorträge und Publikationen des Bischofs nach dem Konzil	151
1.4	Das Zweite Vatikanische Konzil im Spiegel der Hirtenbriefe	155
1.5	Gremien und Räte	164
1.5.1	Dechantenkonferenzen	164
1.5.2	Geistlicher Rat/Dezernentenkonferenz	172
1.5.3	Die erweiterte Dezernentenkonferenz	178
1.5.4	Diözesanpriestertage	179
1.5.5	Priesterrat und Seelsorgerat – Errichtung und Aufgaben	180
1.5.5.1	Priesterrat	182
1.5.5.2	Seelsorgerat	188
1.6	Zwischenfazit	195
2.	Gemeinden	197
2.1	Gemeinde und Konzil – Auseinandersetzung der Gemeinde mit den Themen und Reformen des Zweiten Vatikanischen Konzils	197
2.2	Pfarrausschuss und Pfarrgemeinderat	207
2.2.1	Die Pfarrausschüsse – Fortführung der Arbeiten bis zur Wahl der Pfarrgemeinderäte (1966 und 1967)	208
2.2.2	Die Pfarrgemeinderäte (1968–1975)	212
2.3	Liturgie	231
2.3.1	Die Umgestaltung des Altarraumes	231
2.3.2	Die Feier der Liturgie – Veränderungen in Gestalt und Texten der Messe (1966–1975)	235
2.4	Zwischenfazit	252
F.	FAZIT	255
	Quellen- und Literaturverzeichnis	261
	Gesamtregister	270